

## In dieser Ausgabe:

- ▶ **Small- & XL-Talker: neue Funktionen**
- ▶ **Jubiläum: PRD wird 20!**
- ▶ **Rückblick von Martin Gülden und Paul Andres auf 20 Jahre PRD**

- ▶ **Drei Fragen an Martin und Paul**
- ▶ **Neue Mitarbeiterinnen**
- ▶ **Narrative Fähigkeiten in der UK**
- ▶ **Switch Lanes – Bowlingspaß für alle**
- ▶ **PRD hilft**

- ▶ **PRD-Jubiläumsangebote**
- ▶ **Moritz Philipp Rieker ist da!**
- ▶ **PRD-Workshops in Kassel**
- ▶ **Lehrgang zur Quasselkiste 60**
- ▶ **PRD-Seminare und Sprechstunden**

## SmallTalker & XL-Talker V5.05: viele neue Funktionen

JB. Eine ganze Reihe neuer interessanter Funktionen wurde in die neue SmallTalker und XL-Talker Software V5.05 integriert, die seit Anfang August zur Verfügung steht. Die Software ist für alle Benutzer unserer Talker mit V5-Software kostenlos erhältlich.

### Wortvorhersage in vier Sprachen

Deutlich erweitert wurde die Möglichkeit, mit dem Talker Fremdsprachen zu sprechen. Wortvorhersagen stehen nun in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch zur Verfügung. Über eine Option im Menü „Benutzerbereich“ lässt sich die Sprache für jeden Benutzerbereich einstellen. Wer häufig im Ausland unterwegs ist oder sich aus anderen Gründen in einer anderen Sprache unterhält, sollte sich für jede Sprache ein Vokabular in einem separaten Benutzerbereich anlegen.

### Englisches Anwendungsprogramm

Ein englisches Anwendungsprogramm, das auf den Ikonen und der Architektur der



Wortstrategie 84 basiert, ist schon im Talker enthalten. Benutzer der Wortstrategie 84 können sich somit fast ganz ohne Umlernen in der Englisch unterhalten!

### Synthesen für viele Sprachen

Small- und XL-Talker verfügen ab Werk über drei deutsche und eine englische Synthese. Weitere Sprachen (Französisch, Spanisch, Italienisch, etc.) stehen zur Verfügung und können gegen eine geringe Gebühr (20 € pro Sprache) nachgerüstet werden. Mit der richtigen Synthese spricht Ihr Talker dann auch Ihr englisches oder französisches Vokabular korrekt aus! Sprechen Sie uns an, wenn Sie an einer Synthese interessiert sind.

### Textbausteine

Schnelleres Schreiben im Schriftmodus ermöglichen die neu hinzugekommenen Textbausteine. Wie von anderen Anwendungen gewohnt, werden häufig benötigte Ausdrücke durch Abkürzungen repräsentiert. Ganze Sätze erscheinen so durch Eingabe von 2-3 Buchstaben. Aus der Eingabe „imkt“ wird so im Nu „Ich möchte Kaffee trinken“.

### Kalender & Terminplaner

Fast jeder Mensch hat regelmäßige Termine, sei es die Medizin, die eingenommen werden muss, oder die nächste Therapiesitzung. Termine zu verwalten und sich vom Talker daran erinnern zu lassen, ermöglicht das neue Menü

Kalender. Termine können einfach verwaltet werden. Geben Sie einem Termin einen Namen, wählen Sie ein Datum, eine Uhrzeit, einen Sound sowie die Wiederholung. Hin-



weise auf einen Termin können stündlich, täglich, wöchentlich, monatlich oder jährlich wiederholt werden. Das Schöne ist, dass auf einen Termin auch hingewiesen wird, wenn der Talker ausgeschaltet ist – er schaltet sich dazu selbstständig ein.

Um in den Genuss der neuen Software zu kommen, folgen Sie einfach dem Link „Neue Small- / XL-Talker Software“ auf unserer Homepage [www.prentke-romich.de](http://www.prentke-romich.de). □

Düsseldorf

6.-9. Oktober 2010

Halle 5

Stand-Nr. 5C13



## 20 Jahre PRD

JB. PRD wird 20! Ab November 2010 feiern wir unseren Geburtstag, und Sie können mit

uns feiern! Lesen Sie einen persönlichen Rückblick der beiden UK-Urgesteine Paul

Andres und Martin Gülden und folgen Sie Highlights aus 20 Jahren UK in der Zeitleiste!

1990



Martin Stuckenschneider-Braun und Martin Gülden nehmen im November im frisch wiedervereinigten Deutschland ihre Arbeit als „pädagogische Berater“ auf. Im Gepäck haben Sie den IntroTalker in den Versionen IT-1 und IT-PS – und jede Menge Begeisterung für UK.

1991



PRD wird als Prentke Romich GmbH in das Handelsregister eingetragen und bezieht sein erstes Büro in der Ringstraße in Arolsen. Ina Steinhaus und Paul Andres als weitere Berater und Iris Krems im Büro verstärken das Team. Die Arbeit an der „Deutschen Wortstrategie“ beginnt. Erster Messeauftritt.

1992



Mit Touch- und LightTalker erscheinen die ersten vollintegrierten Kommunikationshilfen mit synthetischer deutscher Stimme. Der TouchTalker hat 128 Tasten für Direktselektierer, der LightTalker kann per Scanning oder berührunglos mittels eines kleinen optischen Sensors angesteuert werden.

## 20 Jahre PRD: Ein Rückblick von Martin Gülden und Paul Andres

Liebe Freunde von Prentke Romich, liebe Freunde von Martin und Paul,

wir können nicht alle Menschen namentlich erwähnen, die im Laufe unserer bisherigen Zeit bei PRD zu unseren Freunden wurden, umso mehr möchten wir uns an euch wenden. 20 Jahre PRD sind zwei Jahrzehnte, in denen die Entwicklung von Geräten für UK rasante Fortschritte gemacht hat. Vor allem aber bedeutet es zwei Jahrzehnte Freundschaft. Schon als UK in Deutschland laufen lernte, besonders bei den Treffen zur Gründung von ISAAC in den Jahren 1989 und 1990, haben wir erlebt, was auch viele andere zur damaligen Zeit und danach entdeckt haben: Die UK-Gemeinde ist ein Ort, in und mit dem man leben und arbeiten möchte.

Ende der 80er Jahre hatten wir beide UK als den Bereich entdeckt, in dem wir tätig werden wollten. Wir suchten nach einer Möglichkeit, beruflich voll einzusteigen. Bei einem der Gründungstreffen von ISAAC hörten wir beide, dass Bruce Baker, der Erfinder von Minspeak, plante, in Deutschland eine Firma zu gründen, die sich ausschließlich mit UK in all ihren verschiedenen Facetten befassen wollte. „Das könnte etwas für uns sein“, dachten wir. Martin besuchte daraufhin das *Minspeak Learning and Resource Center* in Ohio und stieg unmittelbar im Anschluss daran begeistert bei der neuen Firma ein. Gemeinsam fuhren wir 1991 zur europäischen Minspeak Konferenz in England (damals ein Geheimtipp für engagierte UKler). Das gab dann auch Paul den Rest, und so war auch er dabei. Somit war das Beraterteam für das inzwischen vereinigte Deutschland komplett. Wir stürzten uns ins Auto und in die Arbeit und begannen UK und UKler in ganz Deutschland kennenzulernen.

Wir lernten Benutzer kennen und saßen oft bis spät in die Nacht mit euch, euren Lehrern, Therapeuten und Familienmitgliedern zusammen, um über UK zu diskutieren, um zu überlegen, wie wir UK weiterentwickeln können, um aktuelle Trends zu hinterfragen, oder auch nur um einen Wein gemeinsam zu genießen (oder meistens doch beides gleichzeitig, wie manche sich erinnern werden). Mitzuerleben, wie sich UK-Benutzer im Laufe der Jahre als interessante, eigenständige Persönlichkeiten und kompetente



Fotos: privat

Gesprächspartner darstellen konnten und mit ihnen freundschaftlich verbunden zu sein, war und ist eine der großen Freuden unserer Tätigkeit.

UK hat sich so verändert in den letzten 20 Jahren, dass man manchmal vergisst, dass sich Benutzer ohne ausreichende Schriftsprachkenntnisse kaum frei unterhalten konnten. Ihre Kommunikation war meist auf das Äußere von vorgefertigten Mitteilungen beschränkt.

Zur damaligen Zeit schien es so, als ob die Technik alle Ansteuerungsprobleme lösen könnte, und eine Zeitlang schien es so, als ob mit der Lösung der Ansteuerung ein goldenes Zeitalter der Kommunikation anbrechen würde. Weit gefehlt, denn die Frage blieb offen, was denn nun angesteuert werden sollte. Auch in diesem Punkt war Bruce Baker einen großen Schritt weiter. Er hatte eine Antwort auf diese Frage bereits gefunden: Sein Minspeak-Anwendungsprogramm *Words Strategy*, ein schnell erreichbares, wortbasiertes Vokabular, mit dem sich ein Benutzer frei mitteilen kann. Als wir in Deutschland einstiegen, war uns klar, dass wir auch für die deutsche Sprache ein solches Anwendungsprogramm entwickeln mussten, wenn wir dem Ziel gerecht werden wollten, UK-Nutzern ein Höchstmaß an Autonomie zu ermöglichen.

Die Entwicklung der *Deutschen Wortstrategie* war unser erstes gemeinsames großes Projekt. Wir nutzten die modernste Technologie, um miteinander, mit den deutschen Mitstreitern und mit den amerikanischen Kollegen arbeiten zu können: das Faxgerät mit Thermopapier und den Nadeldrucker. Das fertige Programm stellte sich dann auch als Meilenstein in der deutschen UK-Szene heraus. Zum ersten Mal waren wir in

der Lage, einen symbolbasierten Wortschatz anzubieten, der auch Nutzern ohne schriftsprachliche Kenntnisse ein hohes Maß an eigenständiger Kommunikation ermöglichte und zudem die Kommunikationsgeschwindigkeit signifikant erhöhte. Die heute soviel diskutierte Idee des Kernwortschatzes hatten wir in diesem Anwendungsprogramm bereits verwirklicht. An dieser Stelle wird unser intensiver und freundschaftlicher Kontakt zur UK-Gemeinschaft besonders bedeutsam. Im Laufe der folgenden Jahre haben wir für verschiedene Nutzergruppen angepasste Anwendungsprogramme entwickelt und die existierenden optimiert.

Deren Qualität und Alltagstauglichkeit kam zum großen Teil dadurch zustande, dass wir zahlreiche Rückmeldungen und Anregungen in unsere Programme einfließen lassen konnten. Minspeak-Anwendungsprogramme sind also eine gemeinsame Sache, und an dieser Stelle sei allen gedankt, die uns immer wieder mit Rat und Tat zur Seite standen und stehen.

20 Jahre sind vergangen und aus einer kleinen, exotisch anmutenden Firma ist ein Unternehmen geworden mit einem 12 Personen umfassenden Beraterstab und einer Zentrale in Kassel, deren Belegschaft unser bundesweites Engagement managed und meistert. So offensichtlich, so sichtbar die Versorgung mit Kommunikationshilfsmitteln ist, von so wesentlicher Bedeutung ist die konsequente Bearbeitung der formalen Notwendigkeiten, die damit einhergehen. Beginnend mit unserer Kollegin Iris Krems hat sich in diesen 20 Jahren dieser Apparat zu dem entwickelt, was er jetzt ist; eine effizient arbeitende Zentrale mit einem über 20 Personen zählenden Mitarbeiterstab. Liebe Iris, danke, dass du uns ein Hinterzimmer in deiner Wohnung als erstes Büro zur Verfügung gestellt hast.

1994 bist du dazu gekommen, Elisabeth. Seitdem ist das Beraterteam Jahr für Jahr gewachsen.

Es trägt unverkennbar deine Handschrift. Durch deinen Einfluss haben wir ein Team, das zusammenhält wie Pech und Schwefel. Liebes Beraterteam, mit euch zusammen zu arbeiten ist einfach Klasse! Soviel Know-How und soviel Spaß auf einmal, bitte schön, was will man mehr!

Und, hallo Jürgen, ein Geschäft ohne Ge-

1993



Jürgen Babst kommt als Nachfolger für Martin Stuckenschneider-Braun ins Team. Das erste **MINFO** erscheint. Größere Büroräume in der Kaulbachstraße in Arolsen werden bezogen. Neue Produkte (*WiViK*, *AbleNet*-Tasten) erweitern die Produktpalette. Der *AlphaTalker* wird auf der *RehaCare* 1993 vorgestellt.

1994



Elisabeth Rolf kommt als Beraterin für Bayern. Die „Deutsche Wortstrategie“ für *Touch-* und *LightTalker* erscheint. Das Programm bietet ca. 800 Wörter in allen grammatikalischen Formen. Die Erste *Deutsche Minspeak-Konferenz* findet in Hannover statt.



1995



Die Zweite *Deutsche Minspeak-Konferenz* wird in Dortmund veranstaltet. Der *DeltaTalker* löst die Modelle *TouchTalker* und *LightTalker* ab. Im Westen Deutschlands bilden sich mehrere „Arbeitskreise Wortstrategie“ rund um das Thema *Didaktik der Deutschen Wortstrategie*.

Fotos: PRD



Foto: PRD

### Drei Fragen an Martin und Paul

*Welche Entwicklungen haben eures Erachtens die deutsche UK am meisten geprägt?*

**Martin:** Die Erkenntnis, dass Kernwortschatz der Schlüssel zur freien Kommunikation ist.  
**Paul:** ...und dass motorische Planung die Bedienung einer Kommunikationshilfe automatisiert.

*Was erwartet ihr an großen Veränderungen in den kommenden Jahren?*

**Martin:** UK wird immer mehr als sonderpädagogischer Förderschwerpunkt verstanden und immer professioneller umgesetzt.  
**Paul:** In der Ausbildung von UK-Spezialisten werden Online-Fortbildungen selbstverständlich sein.

*Was wünscht ihr euch für die weitere Entwicklung von UK in Deutschland?*

**Martin:** Ich wünsche mir, dass UK als fachlicher Schwerpunkt in den verschiedenen Ausbildungen eingerichtet wird und die Praktiker vor Ort die fachliche und persönliche Unterstützung erhalten, die sie brauchen.  
**Paul:** Dem ist nichts hinzuzufügen.

schäftsführer ist wie Socken ohne Füße.

Mir dir machen wir, seit du 1993 die Leitung übernommen hast, beständig Riesenschritte nach vorne. Wir Berater wollen UK machen, und du sorgst zusammen mit dem Büroteam dafür, dass das auch funktioniert. Wir können uns auf euch verlassen. Danke dafür!

Keiner von uns hätte vor 20 Jahren gedacht,

dass es so etwas wie einen Talker mit Touchscreen, das Internet oder gar eine Augensteuerung geben könnte.

Wir wissen nicht, wie sich UK und die Technik weiterentwickeln wird, aber eins können wir euch versprechen: Ihr werdet uns nicht los!

Auf weitere 20 Jahre mit euch, herzlichst, Martin und Paul

## Neu im Team

Hallo, mein Name ist Carina Meinken und ich bin seit dem 01.08.2010 neu im PRD-Beratersteam. Zusammen mit Elisabeth Rolf und Martin Gülden werde ich Nordrhein-Westfalen (Rheinland/nördliches Rheinland-Pfalz) betreuen.

Ich bin seit 2006 staatlich anerkannte Ergotherapeutin und habe nach dem Examen zunächst zwei Jahre in Praxen für Ergotherapie mit dem Schwerpunkt Pädiatrie und Neurologie gearbeitet. Dem schlossen sich zwei Jahre in der Schule für körperliche und motorische Entwicklung in Bochum an. Schon zu Beginn der Zeit in der Schule sah ich die Notwendigkeit und Bereicherung der unterstützten Kommunikation in meiner Arbeit und meine Begeisterung dafür stieg stetig an. Nach einem Schuljahr übernahm ich zusammen mit einem Lehrer die Leitung der UK-Gruppe der Mittelstufe. Ich befasste mich



Foto: PRD

mit Minspeak und entwickelte Ideen für die Gruppenstunden. Zu diesem Zeitpunkt lernte ich auch Ben kennen, der mit seinem *SmallTalker* mit der *Wortstrategie* 84 kommuniziert. Mehrmals in der Woche trafen wir uns zur Einzelförderung oder zur UK-Förderung im Unterricht. Der damals 6-jährige machte innerhalb kurzer Zeit riesige Fortschritte und zeigte mir in jeder Stunde, was alles in ihm steckt. Fasziniert von Bens Entwicklung wuchs mein Interesse an Minspeak-Geräten sowie mein Wunsch, noch intensiver im Bereich UK zu arbeiten und mich mit anderen UK-Fachleuten auszutauschen. Da war der Weg zu PRD nicht weit.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und Ihre Anfragen!

Auf eine gute Zusammenarbeit,  
Carina Meinken

Hallo, ich heiße Pia Wilz und bin neue Beraterin für PRD. Ich bin seit August im Bereich Nordbayern tätig.

Seit meiner Ausbildung zur Ergotherapeutin im Jahr 2003 arbeite ich in verschiedenen Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung.

Dabei konnte ich mich in den spannenden Bereich UK einarbeiten und viel von und mit meinen Schülern mit Körperbehinderung lernen. Nun habe ich die Chance genutzt und unterstütze mit meinen praktischen Erfahrungen und meinem fachlichen Wissen das Beraterteam von PRD.

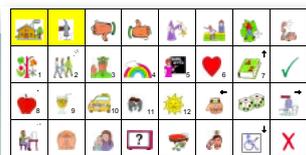
Ich freue mich auf einen persönlichen Kontakt und eine gute und bereichernde Zusammenarbeit mit Ihnen!

Pia Wilz



Foto: PRD

1996



Die 3. *Deutsche Minspeak Konferenz* findet wieder in Dortmund statt. Das „Arbeitsbuch für Wortstrategen“ der „Arbeitskreise Wortstrategie“ erscheint. Mit der *Quasselkiste 32* wird das erste Anwendungsprogramm für den *AlphaTalker* vorgestellt. PRD zieht nach Kassel um.

1998



4. und bisher letzte *Deutsche Minspeak-Konferenz* in Dortmund. Alle PRD-Berater erhalten Mobiltelefone. PRD mietet eine weitere Etage in der Goethestraße 31 an. Der *One-Step* und der *Step-by-Step-Communicator* (heute *LittleMack* bzw. *Little-Step-by-Step*) von AbleNet erscheinen.

2001



Der *PowerTalker* löst den *DeltaTalker* ab. Der *PowerTalker* nutzt ein festes Deckblatt in Verbindung mit einem Touchscreen-Display. Die PRD-Homepage wird stark erweitert. Mit dem *GoTalk 9* findet das erste Gerät des Herstellers *Attainment* Einzug in die PRD Produktpalette.

Fotos: PRD

## Erzählen macht Spaß – will aber gelernt sein! Narrative Fähigkeiten in der UK

MS, KR. Eine zentrale Zielsetzung in der UK-Förderung besteht häufig darin, dass ein UK-Nutzer lernt, seine Kommunikationshilfe gezielt einzusetzen, um seine Wünsche und Bedürfnisse zu äußern. Der UK-Nutzer lernt also beispielsweise, seinem Umfeld mitzuteilen, was er essen und trinken möchte, wie es ihm geht oder was er gern in der Pause machen möchte.

Auffallend ist jedoch, dass sich die meisten (sogar die sehr erfahrenen) UK-Nutzer nur sehr selten an langen Unterhaltungen beteiligen und dass sie häufig Probleme haben, zusammenhängend zu erzählen. Sie produzieren oftmals Erzählungen, in denen die beteiligten Personen, die Beziehungen zwischen den Personen, die relevanten Orte und die zeitliche Abfolge der Ereignisse nicht klar abgesteckt werden.

Oft erfolgt eine Erzählung eher im Telegrammstil. Beispielsweise benutzt ein UK-Nutzer eine 2-Wort-Äußerung und berichtet: „Opa schwimmen“. Danach überlässt er es dem Gesprächspartner herauszufinden, wer mit Opa wann, wo und warum geschwommen ist oder schwimmen wird und was dabei passiert ist oder passieren wird.

Selbstverständlich reagieren wir als wohlwollende und sensible Gesprächspartner: Wir versuchen sofort unter Zuhilfenahme unseres Vorwissens, das Gespräch weiter in Gang zu halten. Wir versuchen mehr über das Ereignis zu erfahren und ko-konstruieren, was der UK-Nutzer mit der Äußerung „Opa schwimmen“ gemeint haben könnte.

Von Eltern oder anderen Bezugspersonen hören wir häufig, dass der betreffende UK-Nutzer schon sagen kann, was er will. Das kann er auch, aber nur mit der Unterstützung eines kompetenten Gesprächspartners.

Doch wie können wir einem UK-Nutzer helfen, selbstständiger zu erzählen? Wie können wir seine sogenannten narrativen Fähigkeiten fördern? „Narrativ“ bedeutet: mindestens zwei Ereignisse werden in Beziehung zueinander zusammenhängend erzählt (Soto, et al., 2008).

### Die Makrostruktur

In der natürlichen Sprachentwicklung erzählen Kinder zuerst über das Hier und Jetzt. Dann erzählen sie über Nicht-Sichtbares, über erinnerte vergangene Ereignisse und über Erfundenes. Durch die Möglichkeit, immer wieder an verschiedensten Unterhaltungen teilzunehmen, wachsen ihre Erzählfähigkeiten hierbei stetig.

In den ersten Grundschuljahren haben Kinder meist folgendes gelernt: sie bleiben beim Erzählen beim Hauptthema, sie können nachvollziehbar erzählen, beschreiben wichtige Einzelheiten, erzählen Geschehnisse in zeitlich richtiger Abfolge, beschreiben wichtige Personen und Orte, stellen temporale und kausale Verknüpfungen her und erzählen, ohne ins Stocken zu geraten.

Kinder haben also gelernt, ihrer Erzählung einen Rahmen zu geben. Sie stellen die sogenannte Makrostruktur her. Die Äußerungen weisen für den Zuhörer somit eine Gesamtstruktur auf. Dies muss auch ein UK-Nutzer lernen!

Die Makrostruktur ist also der äußere Aufbau einer Geschichte oder Erzählung. Hier ein Beispiel:

Strukturelement	Inhalt
Kulisse	ich, Mama, Papa, Bruder, Zoo
Problem	unbedingt Eis essen wollen
Handlungsversuch	wiederholtes Bitten
Konsequenz	Mama bestimmt, wann Eis gegessen wird
Ende	nach dem Besuch des Affengeheges wird gemeinsam Eis gegessen

Tabelle 1

Es kommen nicht immer zwangsläufig alle beschriebenen Strukturelemente in einer mündlichen Erzählung vor. Doch um erzählen zu lernen, ist es wichtig, alle Elemente und deren Reihenfolge kennen zu lernen.

Wir lesen Kindern Märchen und andere Geschichten vor. Auf diese Weise werden sie mit der Makrostruktur von Geschichten vertraut.

### Die Mikrostruktur

Doch der UK-Nutzer muss nicht nur lernen, wie eine Erzählung aufgebaut ist, um selbst erzählen zu können. Er muss auch in der Lage sein, eine Erzählung sprachlich zu gestalten. Mit welchen Wörtern ist dies möglich?

Seit längerer Zeit ist in der UK-Literatur der Begriff „Kernwortschatz“ in aller Munde. „Der Kernwortschatz bezeichnet die 200 – 300 Wörter einer Sprache, die am häufigsten genutzt werden“ (Boenisch, Musketa, Sachse 2007). Dieser Kernwortschatz spielt auch beim Erwerb narrativer Fähigkeiten eine große Rolle. Denn die Wörter, die am häufigsten genutzt werden, werden natürlich auch beim Erzählen ständig verwendet.

Für alle Minspeak-Anwendungsprogramme haben wir einen „Zielwortschatz“ entwickelt, der es Talker-Nutzern ermöglicht, möglichst selbständig über unterschiedlichste Themen zu kommunizieren. Dies ist ein ausgeglichener Wortschatz, der alle Wortarten berücksichtigt. Die Vermittlung dieses „Zielwortschatzes“ ist ausschlaggebend dafür, wie ein UK-Nutzer eine Erzählung sprachlich ausgestalten kann.

Die sprachliche Ausgestaltung einer Erzählung wird als Mikrostruktur bezeichnet. Um mindestens zwei Ereignisse in Beziehung zueinander zusammenhängend zu erzählen, um also inhaltliche und formale Zusammenhänge herstellen zu können, werden insbesondere die Wortarten Pronomen und Konjunktionen gebraucht.

In der natürlichen Sprachentwicklung kommt die Pronominalisierung vor den verbindenden Elementen, den sogenannten Konnexionselementen. Pronomen gelten als frühe Wortart in der Spontansprache von Kindern und werden bereits im 2. Lebensjahr sporadisch produziert (Kauschke 2006).

Ein Beispiel für die Pronominalisierung: „Roter Vogel, roter Vogel wen magst du? Ich mag die gelbe Ente, sie hört mir zu.“ Hier werden wiederum zwei Ereignisse mit Hilfe

2002



Mit dem SmallTalker wird die Lücke zwischen dem PowerTalker und dem AlphaTalker geschlossen. Der SmallTalker wird im Laufe der nächsten Jahre kontinuierlich weiter entwickelt und zur am häufigsten eingesetzten Kommunikationshilfe mit synthetischer Sprache in Deutschland.

2003



Der MinTalker erscheint und löst den überaus erfolgreichen AlphaTalker ab. Das Berater/innen-Netzwerk ist mittlerweile auf neun Kolleg/innen angewachsen. Mit dem XL-Talker steht auch eine große Variante des SmallTalkers zur Verfügung.

2004



Ed Prentke, einer der beiden Gründer der Prentke Romich Company, feiert seinen 100. Geburtstag. Alle PRC-Talker sind optional mit internem Tracker erhältlich. Dieser ermöglicht eine berührungslose Steuerung des Talkers mit dem Kopf.

des Pronomens „sie“ zueinander in Beziehung gesetzt.

Konjunktionen sind dann häufig mit dem Auftreten komplexerer Sätze verbunden. Zunächst werden Konjunktionen wie „und“, „oder“, „aber“ verwendet. Danach werden temporale Zusammenhänge mit „dann“, „wenn“, „bevor“ benutzt und schließlich auch kausale Zusammenhänge mit Wörtern wie „weil“, „denn“, „deshalb“ hergestellt.

Als Beispiel soll das Märchen Rotkäppchen dienen: „Dann tat er ihre Kleider an, setzte ihre Haube auf, legte sich in ihr Bett und zog die Vorhänge vor.“

Damit ein UK-Nutzer also lernen kann, zusammenhängend zu erzählen, sollten die Wortarten Pronomen und Konjunktionen gerade im UK-Alltag eine besondere Berücksichtigung erhalten.

### Makrostruktur und Mikrostruktur im UK-Alltag

Vielleicht denken Sie, dass die Förderung der narrativen Fähigkeiten vor allem ein Förderziel für besonders erfahrene UK-Nutzer ist. Aber lesen Sie bitte weiter, denn Makro- und Mikrostruktur tauchen auch in Ihrem UK-Alltag auf. Nur dass Sie die Situationen bisher vermutlich nicht unter diesem Aspekt betrachtet haben.

#### Erzählen im Morgenkreis

Im Morgenkreis erzählen die Schüler, was sie am letzten Tag oder am Wochenende erlebt haben. Sie erzählen also Geschichten. Damit die Erzählungen für die Zuhörer nachvollziehbar werden, müssen die Schüler lernen, die Makrostruktur zu berücksichtigen (siehe Tabelle 1).

Sowohl für lautsprachlich als auch für unterstützt kommunizierende Schüler ist es eine gute Hilfe, wenn die Makrostruktur durch Bilder visualisiert wird. Die Schüler haben so einen roten Faden, an dem sie sich beim Erzählen orientieren können. Dieser könnte so aussehen wie Tabelle 2.

Da die Erzählsituation insbesondere in den ersten Schulbesuchsjahren jeden Morgen wiederkehrt, ergeben sich hier zahlreiche Lernmöglichkeiten für die Kinder, so zu erzählen, dass andere Personen ihnen folgen können.

#### Konnexionen im UK-Schulalltag

Sie stellen Ihren Schüler vor die Auswahl:

Strukturelement	Inhalt
Beginn	
Kulisse	
Problem / Thema	
Handlung / Handlungsversuche	
Konsequenz	
Ende	

Tabelle 2 (Symbole: METACOM)

„Möchtest du Wurst oder Käse?“



Der Schüler sagt das Mittagessen an: „Es gibt Schnitzel mit Pommes.“ oder „Es gibt Schnitzel und Pommes.“



Der Schüler stellt den Tagesablauf vor: „Wir haben Morgenkreis. Dann frühstücken wir. Dann gehen wir schwimmen.“



Der Lehrer erklärt die Konsequenz: „Lisa ist traurig, weil du an ihren Haaren gezogen hast.“



In all diesen Situationen tauchen Konnexions-elemente auf. Beim Auswählen vermitteln wir dem Schüler das Konzept „oder“, bei der Strukturierung des Tagesablaufs ist es das zeitliche Konzept „dann“. Häufig sind wir damit zufrieden, wenn ein UK-Schüler mit Hilfe seiner Kommunikationshilfe „Morgenkreis / Frühstück / Schwimmen“ oder „Schnitzel / Pommes“ sagt. Dabei veränderte sich der In-

halt grundlegend, wenn es plötzlich „Schnitzel ohne Pommes“ gäbe oder der Schüler „Wurst und Käse“ einforderte.

Nutzen Sie die beschriebenen Situationen jeden Tag, damit ein UK-Schüler lernt, wie die konnektiven Elemente im Alltag eingesetzt werden und welche Bedeutung bzw. Konsequenz sie haben. Seien Sie hierbei Modell, indem Sie die Wörter in den beschriebenen Situationen nutzen und dem UK-Nutzer zeigen, wie er sie mit seiner Kommunikationshilfe bilden kann. Lernt ein Schüler beispielsweise das Wort „dann“ zu nutzen, um den Stundenplan vorzustellen, so kann er das Wort „dann“ auch in Erzählungen einsetzen, um dem Zuhörer den zeitlichen Ablauf eines Ereignisses zu verdeutlichen.

#### Fazit

Dem Erlernen von narrativen Fähigkeiten wird in der UK-Förderung häufig wenig Beachtung geschenkt. Dabei bieten sich im UK-Alltag gerade in wiederkehrenden Routinen viele Fördermöglichkeiten, wenn Situationen unter dem Aspekt „narrative Fähigkeiten“ beleuchtet werden. Mit dem Minspeak-Zielvokabular steht Ihnen bereits ein gutes Fundament zur Verfügung, damit Ihr UK-Nutzer lernen kann, Erzählungen sprachlich zu gestalten.

#### Ausblick

In der nächsten Minfo-Ausgabe werden wir Ihnen vorstellen, wie Sie Leseprojekte nutzen können, um die narrativen Fähigkeiten Ihrer UK-Nutzer zu fördern.

#### Literatur

Boenisch, Musketa, Sachse (2007): „Die Bedeutung des Vokabulars für den Spracherwerb und Konsequenzen für die Gestaltung von Kommunikationsoberflächen“ In: Sachse, Birngruber, Arendes (Hrsg.): *Lernen und Lehren in der Unterstützten Kommunikation*. Karlsruhe, 2007

Schelten-Cornish: *Förderung der kindlichen Erzählfähigkeit: Geschichten erzählen mit Übungen und Spielen*. Idstein, 2008

Siegmüller, Kauschke: *Patholinguistische Therapie bei Sprachentwicklungsstörungen*. München, 2006

Soto, Yu, Kelso: *Effectiveness of Multifaceted Narrative Intervention on the Stories Told by a 12-Year-Old Girl who uses AAC*, in: *AAC Journal*, Vol.24 (1)/2008



Der Newsletter *PRD-Ideen-des-Monats* startet. Die *Materialsammlung für die Quasselkiste 45* erscheint. Die *Wortstrategie 84* bietet ein sehr umfangreiches Vokabular und die Möglichkeit der grammatikalisch korrekten Sprache auch auf *SmallTalker* und *XL-Talker*.



Mit dem Programm *ABC45* bietet PRD ein Vokabular speziell für Erwachsene mit erworbenen Schädigungen an. Die Nutzung der Aircard ermöglicht das Telefonieren und Texten direkt aus dem Talker heraus. PRC feiert 40. Geburtstag. Zwei der 40 Jubiläumsspendengeräte gehen nach Deutschland.



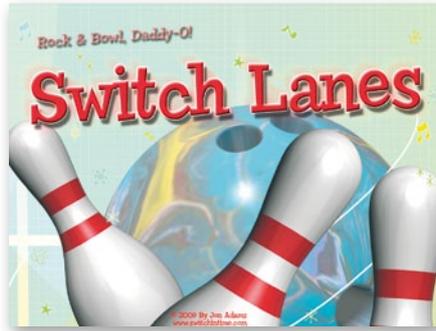
Der PRD-Zielwortschatz wird präsentiert. Die *METACOM*-Symbolsammlung von Annette Kitzinger wird in die Talker integriert. PRD wechselt das Logo und verwendet seitdem das gleiche Erscheinungsbild wie die anderen Firmen der *Prentke Romich Gruppe*.

## Switch Lanes – Bowlingspaß für alle!

**JB.** Ein neues Computerspiel, das nicht nur Kinder, sondern auch Jugendliche anspricht, ist die Bowlingsimulation *Switch Lanes* des amerikanischen Herstellers *Switch in Time*. Bei *Switch Lanes* können bis zu fünf Spieler gegeneinander bowlen. Die Bedienung erfolgt über eine einzelne Taste pro Spieler, so dass – eine geeignete Taste vorausgesetzt – wirklich jede/r mitmachen kann!

Jeder Spieler hat zwei Versuche, die zehn Bowlingkugeln abzuräumen. Wichtig ist es, mit der Kugel den richtigen Punkt auf der Bahn zu treffen. Ein über der Bahn pendelnder Pfeil zeigt den Aufsetzpunkt an. Wird die externe Taste aktiviert, wird der Wurf an der gerade aktuellen Pfeilposition abgesetzt. Besonders der zweite Wurf stellt eine Herausforderung dar, wenn nur noch wenige Kegel übrig sind – vor allem, wenn diese links und rechts auf der Bahn stehen. Achtung Pudel: erfolgt der Wurf zu weit außen, geht der Ball ins Aus.

Damit nicht alle Würfe gleich sind, bietet das Programm die Möglichkeit, der Kugel einen Zufallspin mitzugeben. So wird jeder



Wurf ein klein wenig anders und das Spiel realistischer. Benutzern mit Sehschwäche hel-

fen die zuschaltbare akustische und visuelle Zielhilfe und die verkürzte Bahn. Für jeden Spieler kann individuell eingestellt werden, wie schnell sich der Zielpfeil bewegt, so dass individuelle Stärken und Schwächen der Spieler ausgeglichen werden können.

Der Anschluss von Tasten an den Computer erfolgt über ein so genanntes Tasteninterface wie *Hitch* oder *Switch Interface Pro*. *Switch Lanes* unterstützt die Tasten 0, 1, 2, 3, 4, 5, ←, →, ↑, ↓, Leertaste, Eingabe, Tab und Löschen.

*Switch Lanes* läuft unter Windows und Mac OS und ist bei PRD in einer deutschen Version erhältlich. Der Preis beträgt 75 € inkl. MwSt.. □



## PRD hilft!

**Von Regine Binsker.** Im Februar 2010 wurde an der „Schule am Mummelsoll“ in Berlin Hellersdorf unter großer Zustimmung des



Foto: privat

Kollegiums eine schuleigene Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation gegründet. An dieser Schule mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ lernen ca. 17 Schüler, die über keine bzw. keine ausreichende Laut-

sprache verfügen. Schon seit vielen Jahren wird bei uns mit UK gearbeitet. Trotzdem ist der Bedarf an Beratung groß. Es soll jedoch nicht nur beraten, sondern es sollen im Rahmen dieser Beratungsstelle auch ganz konkret unsere Schüler gefördert werden. In den Jahren zuvor wurden dazu schon viele Materialien und auch elektronische Kommunikationshilfen angeschafft. Aber die finanziellen Mittel reichen leider nie für alles aus!

Hier half ganz schnell und unbürokratisch Prentke Romich Deutschland!

Der Geschäftsführer, Herr Babst, veranlasste eine kostenlose Dauerleihgabe eines *MinTalkers*, und als Sachspende bekamen unsere Schüler einen *All-Turn-It-Spinner* für die so wichtigen Gruppenaktivitäten. Mit dem *MinTalker* ist es unseren Schülern nun möglich, über längere Zeit die Anwendungsprogramme *Quasselkiste 15* und *32* auszuprobieren und damit eine fundierte

Grundlage für die Beratungsgespräche mit der PRD-Mitarbeiterin, Frau Birgit Lederer, zu legen sowie den langen Weg der Versorgung



Foto: privat

mit einer eigenen Kommunikationshilfe zu überbrücken.

Im Namen aller Schüler und Lehrkräfte bedankt sich

Regine Binsker. □

2008



Der *LightTalker* löst den *MinTalker* ab. Die geringen Abmessungen und das geringe Gewicht machen ihn sehr populär.

Die Ideensammlung *Alle machen mit!* erscheint.

Bruce Baker und Gail Van Tatenhove referieren zum Thema „Kernvokabular“.

2009



Mit dem *EcoTalker* wird der Nachfolger des *PowerTalkers* vorgestellt. Das Gerät verfügt über ein 14“ großes Display. Der *SmallTalker-3* erscheint und löst den *SmallTalker-2* ab.

Die Materialsammlung *Entdecke die Kraft der Sprache* erscheint für alle gängigen einfachen Kommunikationshilfen.

2010



Mit dem *ChatPC* und dem *ChatTalker* bietet PRD neue, günstige schriftbasierte Kommunikationshilfen.

Das Berater/innen-Netzwerk umfasst jetzt zwölf Kolleg/innen.

Die Büroräume in der Goethestraße 31 in Kassel werden zum vierten Mal erweitert.

## PRD-Jubiläumsangebote 20 Jahre PRD – 20 % Rabatt!

MS. Anlässlich unseres Firmenjubiläums erhalten Sie 20 % Rabatt auf zahlreiche unserer beliebten UK-Produkte. Sicher ist auch für Sie das passende Angebot dabei.

### Angebot 1: PowerLink 4 inkl. 2 JellyBeamer- oder BIG Beamer-Tasten

Zur kabellosen Steuerung bieten wir Ihnen den PowerLink 4 mit 2 JellyBeamer- oder BIG Beamer-Tasten für nur 360 € inkl. Versand an.



### Angebot 2: Step-by-Step mit Ebenen und Entdecke die Kraft der Sprache

Unsere beliebteste sprechende Taste erhalten Sie mit Entdecke die Kraft der Sprache (Version für BIGmack, Step-by-Step und iTalk2) für nur 212 € inkl. Versand.



### Angebot 3: GoTalk20+ und Entdecke die Kraft der Sprache

Das beliebteste Gerät aus der GoTalk-Familie erhalten Sie inkl. Entdecke die Kraft der Sprache (für GoTalk4+, GoTalk9+ und GoTalk20+) für 240 € inkl. Versand.



### Angebot 4: GoTalk Pocket und Entdecke die Kraft der Sprache

Klein! Handlich! Grün! Den GoTalk Pocket bieten wir Ihnen mit der entsprechenden Version von Entdecke die Kraft der Sprache für 196 € inkl. Versand an.



### Angebot 5: Lingo und Entdecke die Kraft der Sprache

Ebenfalls klein und handlich! Für 188 € inkl. Versand erhalten Sie den Lingo und Entdecke die Kraft der Sprache (Version für Lingo).



### Angebot 6: Lernsoftware Ihrer Wahl

Pablo? Klick Tool AAC? Switch Lanes?



Wählen

Sie irgendeine Lernsoftware der Firmen Life-Tool, LäraMera, Inclusive oder Switch In Time. Sie erhalten 20 % Rabatt.

Alle Angebote sind gültig bis zum 31.12.2010. Die Lieferung erfolgt in der Reihenfolge des Bestelleingangs und nur solange der Vorrat reicht. Wie immer gelten die Angebote nicht für gewerbliche Wiederverkäufer! □

## Moritz Philipp Rieker



Foto: privat

Servus miteinander! Ich bin Moritz, ein echtes Münchner Kindl, und bereichere seit dem 06.07.2010 das Leben meiner Eltern.

Meine Mama Kathrin ist zum Glück noch mindestens bis zu meinem ersten Geburtstag in Elternzeit und somit bei mir zuhause.

Bisweilen vermisst sie den UK-Alltag, aber ich versuche mein Bestes, damit es ihr nicht langweilig wird. Mit ihren KollegInnen steht sie aber in regelmäßigem Austausch, was sie sehr genießt.

Uns geht es gut und wir schicken viele Grüße an alle!

## Workshopangebote Kassel

In regelmäßigen Abständen bieten wir in Kassel Workshops zum Thema „Einfache Sprachausgabegeräte im Alltag“ an. Die Workshops richten sich an alle, die mit Benutzern einfacher Sprachausgabegeräte arbeiten.

### Alle machen mit!

### Einsatzmöglichkeiten von BIGmack, Step-by-Step und PowerLink

Im Mittelpunkt dieses Workshops stehen die Einsatzmöglichkeiten der einfachen Kommunikationshilfen BIGmack, Step-by-Step und PowerLink. Die Teilnehmer lernen die unterschiedlichen Geräte kennen und sammeln konkrete Ideen für die alltägliche Arbeit. In Kleingruppen werden Plauderpläne erstellt. Teilnehmerzahl: max. 12 Personen  
Preis pro Teilnehmer: 30 € inkl. Unterlagen  
Donnerstag, 11.11.2010 14:00 – 17:30 Uhr  
Achtung: geänderter Termin!

### Entdecke die Kraft der Sprache Einsatzmöglichkeiten von GoTalk9+ und GoTalk20+

Anhand von Anwendungsbeispielen wird gezeigt, wie der GoTalk sinnvoll und vielfältig im Alltag eingesetzt werden kann, um die betreffende Person effektiv in ihrer Kommunikationsentwicklung zu unterstützen. Die Teilnehmer erarbeiten in Kleingruppen inhaltliche Ideen für die Nutzung der Geräte. Teilnehmerzahl: max. 12 Personen  
Preis pro Teilnehmer: 30 € inkl. Unterlagen  
Dienstag, 23.11.2010, 14:00 - 17:00 Uhr

Ort: Hotel Chassalla, Wilhelmshöher Allee 99, 34121 Kassel  
Rückfragen: m.stahl@prentke-romich.de  
Anmeldung: seminare@prentke-romich.de

## Lehrgang zur Quasselkiste 60

BP. Von Lehrern und Therapeuten, die vor Jahren mit dem Grundlehrgang für die Wortstrategie 128 auf dem Delta- oder PowerTalker gearbeitet haben, wurden wir immer wieder gefragt, ob es ähnliche Materialien auch für unsere aktuellen Anwendungsprogramme gibt.

Wir freuen uns, diese Frage jetzt endlich mit JA beantworten zu können, denn der Lehrgang zur Quasselkiste 60 ist fertig und kann bei PRD bestellt werden.

Der Lehrgang zur Quasselkiste 60 ist konzipiert als eine Strukturierungshilfe für Lehrer, Therapeuten, Eltern und andere Personen, die Talker-Benutzern dabei helfen, sich mit ihrem Talker neue Kommunikationsmöglichkeiten zu erschließen. Er enthält Vorschläge, wie man grundlegende Aspekte der Quasselkiste 60 zusammenfassen und vermitteln kann und gibt Tipps zur didaktischen Aufbereitung der Lerninhalte, die sich besonders für die Einzelförderung oder die Arbeit in kleinen Talkergruppen eignen.

Die einzelnen Lektionen sind jeweils auf

einer DIN A4-Seite dargestellt.

Sie sind mit wenigen Ausnahmen in die Abschnitte WORTSCHATZ, GRAMMATIK und ÜBUNGSBEISPIELE eingeteilt.

In der Rubrik WORTSCHATZ sind die zu erarbeitenden Wörter getrennt nach Wortarten überwiegend in der Grundform aufgelistet. Der Abschnitt GRAMMATIK beschreibt das der Lektion zugrunde liegende Grammatikmuster zur Bildung bestimmter Wort- oder Satzformen und veranschaulicht es an Hand von Ikonensequenzen. Die ÜBUNGSBEISPIELE sind teilweise unterteilt nach Phrasen und Sätzen. Es sind Vorschläge, wie die erlernten Wörter kombiniert und eingesetzt werden können.

Zu jeder Lektion gibt es Wortkarten mit Ikonensequenzen zum Ausdrucken auf der zum Lehrgang gehörenden CD-Rom.

Der Lehrgang zur Quasselkiste 60 ist ab sofort zum Preis von 75 € bei PRD erhältlich.

Ein vergleichbarer Lehrgang zur Wortstrategie 84 wird in einigen Monaten folgen. □

## PRD-Seminare & Sprechstunden

Bitte beachten Sie, dass bei zu geringer TeilnehmerInnenzahl Seminare kurzfristig abgesagt werden können. Um auf regionale Bedarfs-

schwankungen zu reagieren, werden zusätzliche Seminare evtl. auch kurzfristig angesetzt. Bei allen Seminaren muss Ihre Anmeldung **mindestens 4**

**Wochen** vor Seminarbeginn vorliegen, um Ihre Teilnahme sicherstellen zu können. Preis für Teilnehmer: 120 € inkl. Mittagessen und Unterlagen.

### Quasselkiste 45-Seminar für ST / XLT / EcoTalker

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von *Small-*, *XL-* und *EcoTalker*-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der *Quasselkiste 45*.

26.10.2010 in Markt Indersdorf  
27.10.2010 in Dortmund  
16.11.2010 in Hannover  
24.11.2010 in Karlsruhe  
01.12.2010 in Dortmund  
01.12.2010 in Leipzig  
01.02.2011 in Kassel  
23.02.2011 in Dortmund  
24.02.2011 in Hannover

### Quasselkiste 60-Seminar für ST / XLT / EcoTalker

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von *Small-*, *XL-* und *EcoTalker*-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der *Quasselkiste 60*.

13.10.2010 in Markt Indersdorf  
27.10.2010 in Dortmund  
23.11.2010 in Dortmund  
25.11.2010 in Karlsruhe  
08.12.2010 in Hannover  
12.01.2011 in Leipzig  
20.01.2011 in Dortmund  
02.02.2011 in Kassel  
16.03.2011 in Dortmund  
16.03.2011 in Hannover

### Wortstrategie 84-Seminar für ST / XLT / EcoTalker

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von *Small-*, *XL-* und *EcoTalker*-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der *Wortstrategie 84*.

05.10.2010 in Berlin  
14.10.2010 in Markt Indersdorf  
26.10.2010 in Dortmund  
27.10.2010 in Karlsruhe  
25.11.2010 in Dortmund  
03.02.2011 in Kassel  
24.02.2011 in Dortmund  
17.03.2011 in Hannover  
14.04.2011 in Markt Indersdorf

### Quasselkiste 32-Seminar für Min- & LightTalker

Eintägiges Seminar für Angehörige oder Betreuer von *Min-* und *LightTalker*-Benutzern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die grundlegenden Funktionen des Talkers sowie Methoden zum Erlernen des Vokabulars der *Quasselkiste 32*.

12.10.2010 in Markt Indersdorf  
26.10.2010 in Karlsruhe  
28.10.2010 in Dortmund  
30.11.2010 in Dortmund  
12.01.2011 in Hannover  
19.01.2011 in Dortmund  
17.03.2011 in Dortmund

### Workshopangebote

RehaCare



SK. PRD bietet im RehaCare-Rahmenprogramm Vorträge zum Thema „Einfache Kommunikationshilfen im Alltag“ an. PRD-Beraterin Meike Stahl spricht über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten einfacher Hilfen wie *BIGmack*, *Step-by-Step*, *PowerLink* und *GoTalk* im Alltag von Menschen mit schweren Behinderungen und stellt hierbei Praxisbeispiele aus dem Buch *Entdecke die Kraft der Sprache* vor.



### Vortragstermine

- Donnerstag, 07. Oktober
  - Freitag, 08. Oktober
  - jeweils von 12 – 13 Uhr
  - jeweils Raum 15, CCD.Süd, Pavillon.
- Der Vortragsbesuch ist für Messebesucher kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sie sind herzlich willkommen!  
Sie finden das PRD-Team vom 6.-9. Oktober in Halle 5, Stand-Nr. 5C13.

### Wortstrategie 144-Seminar

wird i.d.R. individuell vor Ort durchgeführt. Bitte wenden Sie sich an Ihre Beraterin / Ihren Berater!

### Aktuelle Seminardaten

finden Sie stets auf unserer Homepage im Internet unter <http://www.prentke-romich.de/48-0-seminare-workshops.html>. Bitte schauen Sie vor einer Anmeldung, ob das von Ihnen gewünschte Seminar auch stattfindet.

### IMPRESSUM

MINFO ist eine kostenlose Zeitschrift für Freundinnen und Freunde der Prentke Romich GmbH und erscheint 4 Mal pro Jahr.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Prentke Romich GmbH. Die Warenzeichen der jeweiligen Produkte liegen bei ihren Herstellern.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Bei namentlich gekennzeichneten Artikeln sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich. Die jeweiligen Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Auflage: 10.000 Exemplare  
Redaktion: Paul Andres (PA), Jürgen Babst (JB), Martin Gilden (MG), Susanne Kuckuk (SK), Brunhild Petersen (BP), Katrin Rieker (KR), Meike Stahl (MS)

Layout: Jürgen Babst & Susanne Kuckuk

18. Jahrgang © 1993-2010

Prentke Romich GmbH  
Elektronische Kommunikationshilfen mit Sprachausgabe  
Goethestr. 31  
D-34119 Kassel  
Tel. (05 61) 7 85 59-0  
Fax (05 61) 7 85 59-29  
eMail [info@prentke-romich.de](mailto:info@prentke-romich.de)  
Web <http://www.prentke-romich.de>

isaac  
Mitglied 2010

### Talker-Sprechstunden

Halle/Saale, Donnerstag 07.10.2010  
Halle/Saale, Donnerstag 11.11.2010  
Halle/Saale, Donnerstag 09.12.2010  
Schule am Lebensbaum  
Hildesheimer Str. 28a, 06128 Halle / S.  
Kontakt: Ilona Enders  
Tel. (03 45) 13 19 79-0  
PRD-Beraterin ist Jutta Neuhaus

Leipzig, Mittwoch 24.11.2010  
Förderschule Schloss Schönefeld  
Zeumerstr. 1-2, 04347 Leipzig  
Kontakt: Anke Muske  
Tel. (03 41) 234 06-75 oder -67  
PRD-Beraterin ist Jutta Neuhaus

Schleswig, Mittwoch, 17.11.2010  
UK-Beratungsstelle am Landesförderzentrum. Sehen  
Lutherstraße 14, 24837 Schleswig  
Kontakt: Angela Hallbauer, Tel.: 01 62-901 6320  
E-Mail: [hallbauer-uk@lfs-schleswig.de](mailto:hallbauer-uk@lfs-schleswig.de)  
PRD-Beraterin ist Brunhild Petersen